

Gottfrieds Tagebuch

# Denkste!



## 31. 7.

Es passiert immer wieder. Geradezu regelmäßig, möchte ich dezent behaupten. Also, es ist bitte Folgendes! Wie bereits erwähnt, bin ich auch heute wieder auf der Suche nach der Gedankenlosigkeit. Denn es erwies sich in der Vergangenheit schon als schier unmöglich, einfach nur an nichts zu denken. «Denk daran, beim Denken einfach an nichts zu denken!» Wer diese Weisheit in die Welt gesetzt hat, lässt sich leider nicht mehr eruieren. Gedankenlosigkeiten werden meines Wissens nach ja gerne in Zusammenhang mit der hohen Politik unterstellt. Darüber muss ich jetzt erst einmal in aller Ruhe nachdenken. Kater Karlo bietet mir seine vollumfängliche Hilfe an.

## 15. 8.

Ein, jedes Jahr an diesem Tag zelebrierter, katholischer Feiertag. Ich sollte mich mit so was eigentlich auskennen, denn immerhin war ich Ministrant. Aber das gehörte im ländlichen Raum, Nähe Linz, einfach zum guten Ton. Während es Familien mit mehreren Söhnen gab, von denen mindestens einer dem Pfarrer Wein zuführte, bin ich ein Einzelkind, was also den Jackpot bedeutete. Meine mit 13 Jahren schon herausragende Körpergröße beförderte mich geradezu umgehend zum Oberministranten. Der exzessive Gebrauch von Weihrauch durch diesen Oberministranten führte durch die haluzinogenen Stoffe darin bei den Beteiligten zu einer eher entspannten Stimmung. Aber trotzdem kann ich beim besten Willen einfach nicht Auskunft darüber geben, welchen christlichen Feiertag wir heute eigentlich zelebrieren. Kater Karlo macht von seinem Recht, die Aussage zu verweigern, Gebrauch.

## 20. 8.

Wie üblich bin ich auch heute wieder ausgiebig in meinen Gedankengängen unterwegs. Die allermeisten meiner derzeit in Betrieb befindlichen Ganglien verweigern vehement, sich Gedanken über die Preise im Supermarkt zu machen. Die Produktionskosten seien nämlich derzeit einfach viel zu hoch. Um die Stimmung ein wenig aufzulockern, wird ein Ureinwohner meiner Gedankengänge

bei mir vorstellig und möchte sich über einen speziellen Beruf bei mir erkunden. Dazu muss dringend gesagt werden, dass ich gelegentlich etwas höre, aber nur mit einem aufmerksamen Ohr zuhöre. Das wiederum führt dazu, dass mein Informant verstanden hat wie folgt: Vorkosster in der Kläranlage. Kater Karlo hat es immer schon gewusst!

*Ich erfahre, dass das jetzt immer ärger werde mit dem Sparen beim Kauf von Lebensmitteln*

## 23. 8.

15 Uhr 15. Ich bin bei der Nahversorgerin meines Vertrauens am Handelskai. Ich rechne mit einem hohen Aufkommen von Konsumenten. Oder Konsumentinnen. Ganz egal, als ich nach getanem Einsammeln von Futter für Mann und Kater zur Kassa spaziere, sind vor mir nur zwei Personen. Was den diensthabenden Schalk dazu animiert: «Zweite Kassa bitte!» zu rufen. Nachdem sich die junge Frau an der Addierhilfe die Tränen des soeben stattgefundenen Lachanfalls aus den Augen wischt, möchte ich wissen, warum heute so wenig los sei. Ich erfahre, dass das jetzt immer ärger werde mit dem Sparen beim Kauf von Lebensmitteln. 15 Uhr 30. Nachdenklich begebe ich mich Richtung Heimat, wo schon ein hungriger Kater Karlo auf mich wartet. Habe ich eigentlich schon erwähnt, dass ich mir einfach einmal nichts denken wollte? Denkste!

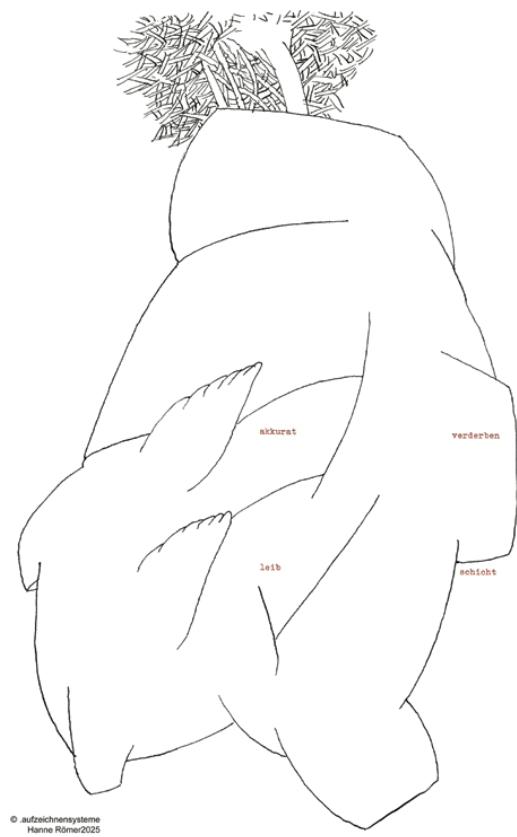
## 28. 8.

Schwitzen verboten! Leute wie du und ich transpirieren! Obwohl man ja nicht behauptet, man habe etwas vertranspiert. Das wiederum hat mich jetzt ein wenig irritiert und außerdem muss ich wieder über meinen Kater Karlo hinweg schreiben, da er vor der PC-Tastatur liegt. So weit, so gut. Jetzt muss noch angemessene Musik her. Aber was ist schon angemessen? Zum Beispiel: Joe Cocker mit *Unchain my heart*.

## Wiast das mochst, is foisch

redst vü, redst z'vü  
sogst nix, is a nix  
bist dick, bist z'dick  
bist dünn, bist z'dünn  
geht's da guad, geht's da z'guad  
geht's da schlecht, geht's da z'schlecht  
bist gscheit, bist z'gscheit  
bist net gscheit, is a net gscheit  
a net gscheid is, do weida z'mocha  
wei wiast das mochst, is foisch  
deswegen sei wiast sei  
am besten glei

Ulrike Maria Glösmann



© aufzeichnensysteme  
Hanne Römer/2025

.aufzeichnensysteme / Hanne Römer